

RANA	Heft 10	49 – 63	Rangsdorf 2009
------	---------	---------	----------------

Gefährdete Branchiopoden im Amt Neuhaus: Funde des Kiemenfußes *Eubbranchipus grubii* (DYBOWSKI, 1860) und des Schuppenschwanzes *Lepidurus apus* (LINNÉ, 1758)

Uwe Manzke & Maike Dankelmann

Zusammenfassung

Im Amt Neuhaus, Niedersachsen, wurden 58 Vorkommen von *Lepidurus apus* und *Eubbranchipus grubii* nachgewiesen. Es wird auf die außerordentliche sowie deutschlandweite Bedeutung der Qualmwasserkrebse und ihrer Lebensräume mit den typischen Zönosen stark gefährdeter Tierarten entlang der Elbe hingewiesen. Die Vorkommen von *L. apus* scheinen sich auf die elbnahen Bereiche, inklusive der unmittelbaren Überflutungsauwe des Deichvorlandes, und auf die Überflutungsauwen der Krainke-, Sude- und der Rögnitzniederung zu beschränken. *E. grubii* wurde auch weiter im Binnenland, stellenweise in Waldgewässern, gefunden. Im Gegensatz zu *E. grubii* wurde *L. apus* nur in sonnenexponierten Gewässern beobachtet. Durch den Deichaus- und -neubau sind seit 1997 über 50 % der bekannten deichnahen Qualmwasserkrebsvorkommen im Amt Neuhaus beeinträchtigt und 20% zerstört worden, ohne dass wirkungsvolle Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Wiederaufnahme in die Bundesartenschutzverordnung und eine Neulistung der Großbranchiopoden in die Anhänge der FFH-Richtlinie wird angeregt.

1 Einleitung

Seit den 1970er Jahren sind für Niedersachsen einige neuere Funde seltener Blattfußkrebse (Branchiopoda) der Anostraca „Kiemenfüße/Feenkrebse“ und der Notostraca „Rückenschalen-Krebse“ dokumentiert worden (z.B. WILKENS 1973, 1983, 1985; SPITZENBERGER 1980; GILLANDT et al. 1983; MAIER & TESSENOW 1983; CLAUSNITZER 1985; KÖNIGSTEDT & KÖNIGSTEDT 1993; SCHMIDT 1995; GRABOW 1998; HÖXTER 1999; ENGELMANN & HAHN 2004; MARTENS 2008). Hervorzuheben sind hierbei die Nachweise in den überschwemmungsgeprägten Flussauwen von Elbe, Aller und Leine. Besonders für die Flussniederung der Unteren Mittel-Elbe im linkselbisch gelegenen Landkreis Lüchow-Dannenberg gibt es viele dokumentierte Funde des Notostraken *Lepidurus apus* (LINNÉ, 1758) und des Anostraken *Eubbranchipus grubii* (DYBOWSKI, 1860) sowie einige Nachweise von *Tanymastix stagnalis* (LINNÉ, 1758) (WILKENS 1973, 1985; SPITZENBERGER 1980; GILLANDT et al. 1983; MAIER & TESSENOW 1983). Für das seit 1993 wieder zu Niedersachsen gehörende, rechtselbisch gelegene Amt Neuhaus liegen bisher, mit wenigen Ausnahmen (KÖNIGSTEDT & KÖNIGSTEDT 1993, ENGELMANN & HAHN 2004), keine publizierten Nachweise vor. Wir möchten an dieser Stelle weitere Funde des Kiemenfußes *E. grubii* und des Schuppenschwanzes *L. apus* für das Amt Neuhaus bekannt geben. Neben der ergänzenden Darstellung zum Vorkommen dieser beiden „Qualmwasserkrebse“ in